

## Fulminanter Saisonabschluss der F5J Bavarian Open

Die Bayerische F5J Saison war 2021 coronabedingt etwas kürzer als sonst, trotzdem hat sie allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht.

Über den erst Teilwettbewerb in Weilheim gab es ja schon einen Bericht im letzten LV-Bayern Magazin. Mit den Wettbewerben in Erlangen und Freystadt wurde die Wettbewerbsrunde dann im September abgeschlossen.

Der Erlanger Teilwettbewerb gehört schon seit Jahren zu den Klassikern und die F5J Piloten kommen gerne auf das schöne Fluggelände um auf die Jagd nach Thermik zu gehen. Dieses Jahr war es aber etwas anders. Zu Wettbewerbsbeginn zog Nebel auf und so war erst mal nicht ans

Starten zu denken. Der September Sonne gelang es dann aber doch recht schnell den Nebel zu vertreiben. Das Team um Klaus Bungeroth und Christian Karbacher haben dann nicht lang gezögert und den Wettbewerb gestartet. Obwohl es nur vier Runden werden konnten war es doch spannend. In den ersten Runden sind die meisten Piloten erstmal mit etwas mehr Starthöhe auf die Suche gegangen. Aber wer nicht wagt der nicht gewinnt dachte sich der spätere Sieger Julian Benz von Anfang an und wagte einen Wertungsflug mit nur 48m Starthöhe. Den Flug hat er dann souverän mit annähernd voller Flugzeit und einer Punktlandung abgeschlossen. Im Laufe des Tages hat die Sonne für immer mehr Thermik gesorgt und die Piloten konnten mit immer geringeren Starthöhen „voll fliegen“. Der

1000er mit der geringsten Starthöhe gelang Hans-Joachim Bosch in der letzten Gruppe der 2. Vorrunde. Gerade mal 25m zeigte der Logger nach seinem 9:56 langen Flug an. Wenn man dann noch weiß, dass zwei Gruppen vorher nur 2 der 7 Piloten dieser Gruppe überhaupt einen gültigen Wertungsflug geschafft haben, ist das auch ein Zeichen für die Qualität der 41 Piloten, darunter 6 Jugendliche, die hier bei dem Bavarian Open miteinander fliegen.

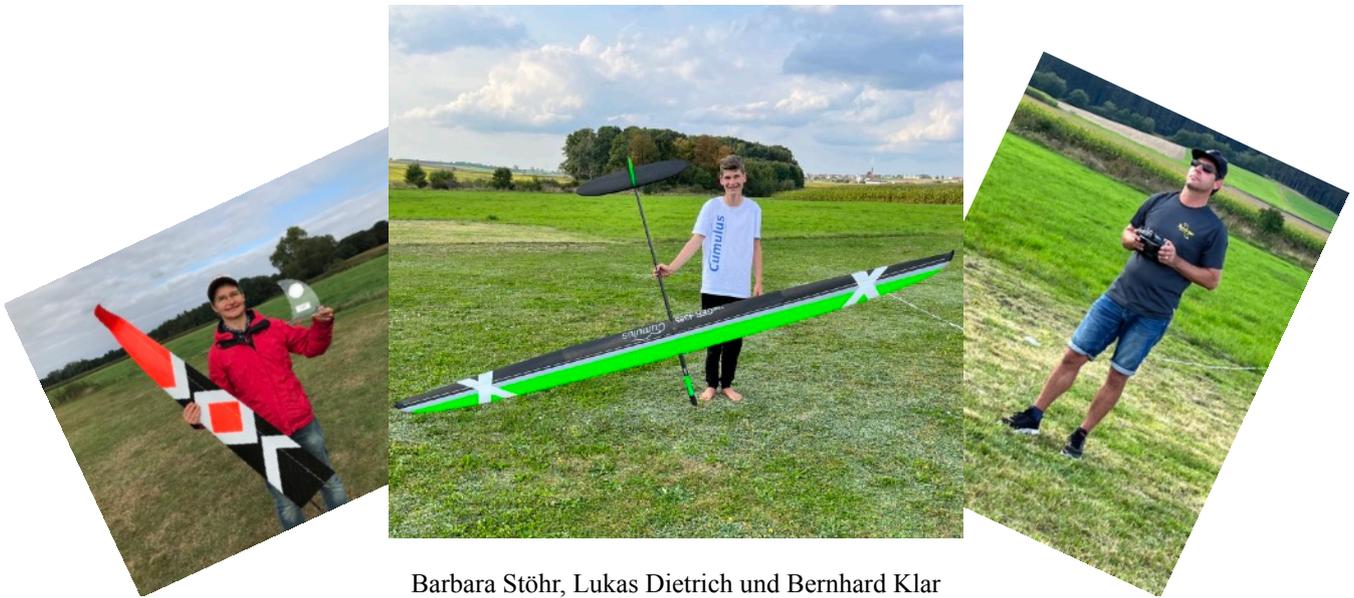
Das Flyoff mit 7 Piloten konnte dann Julian Benz für sich entscheiden. Mit Lukas Dietrich hat sich ein Jugendlicher auf den zweiten Platz gekämpft und Claus Scholz vervollständigte das Trio auf dem Stockerl.

Für den reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs haben auch dieses Mal wieder die freiwilligen Helfer gesorgt. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an sie an dieser Stelle nochmal!

Der Abschlusswettbewerb der Bavarian Open fand dann am 26. September in Freystadt statt. Der erste Wettbewerb nach der Deutschen Meisterschaft war mit 45 Piloten, darunter sogar 7 Jugendliche, wieder gut besucht. Mit der Deutschen Meisterin Barbara Stöhr, dem Deutschen Jugendmeister Lukas Dietrich und dem Vize Meister Bernhard Klar wäre der Wettbewerb so schon hochkarätig besucht gewesen. Zusätzlich waren auch noch die Vize Meisterin Anne Janzer sowie



Teilnehmer des FlyOff  
Lukas Dietrich, Julian Benz, Claus Scholz, Sebastian Mannhardt,  
Georg Körner, Werner Schröder, Thomas Schütz  
und der Landesmodellflugreferent Helmut Bauer



Barbara Stöhr, Lukas Dietrich und Bernhard Klar

die drittplatzierte der Damenwertung der Deutschen Meisterschaft Anna Schütz mit dabei, der Vize Jugendmeister David Schütz vervollständigte dann das Starterfeld. Durch diese hochkarätig besetzte Starterfeld waren die Freystädter um Franz Brandl und Petrus wohl hochmotiviert. Das Freystädter Team hat einen tollen Wettbewerb durchgeführt und Petrus hat für das passende Wetter gesorgt. Nach 5 Vorrunden hatten sich 9 Piloten für das FlyOff qualifiziert. Dass sich mit Leo Bednarz und Anna Schütz auch zwei Jugendliche für das FlyOff qualifiziert hatten zeigt, der „Nachwuchs“ ist in Bayern stark im kommen. Und ich bin mir sicher, dass Simon Schütz, der in seiner ersten Saison mit seinem EasyGlider schon sehr enthusiastisch mitfliegt, nächstes Jahr mit einem besseren Modell seine jugendlichen Mitflieger ganz schön unter Druck setzen wird.



Junioren FlyOff



Senioren FlyOff

Im FlyOff gelang es dann Dominik Prestele am besten die thermischen Aufwinde zu nutzen und er gewann ganz knapp vor Sebastian Manhardt und Thomas Schütz. Das FlyOff der Jugendlichen konnte Anna Schütz, vor Anne Janzer und David Schütz, für sich entscheiden.



Siegerehrung der F5J Bavarian Open  
Franz Brandl (Freystadt),

Lucas Dietrich, Sebastian Mannhardt, Thomas Schütz, Georg Körner und Werner Schröder  
sowie der Bezirkssportleiter Peter Lessner und der Landesmodellflugreferent Helmut Bauer

Nach diesem gelungenen Wettbewerb, der nur durch die tatkräftige Unterstützung der vielen Helferinnen und Helfer überhaupt möglich war, wurden dann die Gewinner der Bavarian Open gekürt.

Sebastian Manhardt hatte hier in der Gesamtwertung mit 200.58 Punkten die Nase vorn. Nur 0.21 Wertungspunkte schlechter, ist der Jugendliche Lukas Dietrich zweitplatziertes geworden. Den dritten Platz in den Bavarian Open konnte sich Thomas Schütz mit 199.33 Wertungspunkten sichern. Bei den Jugendlichen hatte Dietrich Lukas die Nase vorne, gefolgt von Anna Schütz und Anne Janzer.

Trotz einigen coronabedingten Einschränkungen und Absagen war 2021 auch wieder eine sehr schöne F5J Saison. Die Veranstalter und auch die Teilnehmer haben gezeigt, dass man, auch unter den erschwerten Bedingungen, Wettbewerbe austragen kann. Und wenn der eine oder andere zu Beginn Angst hatte, dass die Wettbewerbe unter der fehlenden Verköstigung vor Ort oder den Corona-Regeln leiden könnten, all das ist nicht eingetreten. So hat Corona vielleicht auch noch einmal verdeutlicht worauf es ankommt! Auf das Zusammensein, das gemeinsame Fliegen in der Thermik. Sicher, eine Verköstigung vor Ort ist toll, aber wenn das nicht klappt kann sich auch selber etwas zu Essen und Trinken mitbringen, die Veranstalter etwas entlasten und der Spaß am gemeinsamen Wettbewerb ist gegeben.